

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:

Karl H o n a y

Wien, Dienstag, den 18. August 1925

Sängerbegrüßung im Rathause. Heute vormittags wurde die Gesangssektion des Zentralverbandes der Lebens- und Genußmittel-Arbeiter- und -Arbeiterinnen Oesterreichs, die ihr 40 jähriges Jubiläum feiert, von Vizebürgermeister Emmerling im Stadtsenatssitzungssaal begrüßt. Unter Führung des Obmannes der Gesangssektion Gamenik waren etwa 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erschienen, die dem Grazer Frauenverein „Freiheit“, der Grazer Liedertafel der Bäcker sowie der Gesangssektion der Innsbrucker Lebensmittelarbeiter angehören. Außer diesen Sängern aus den Bundesländern war noch eine größere Anzahl von Delegierten aus Deutschland erschienen. Vizebürgermeister Emmerling begrüßte die Gäste auf das Herzlichste in Wien und wendete sich besonders an die ausländischen Abgesandten. Ueber Wien seien vielfach falsche Nachrichten verbreitet, die Stadtverwaltung werde von rein parteilichen Interessen gelenkt. Sie können sich nunmehr an Ort und Stelle davon überzeugen, daß dies nicht der Fall ist. Wohl zieht die Gemeinde die Besitzenden zum Wiederaufbau kräftig heran, dient aber dadurch dem Gesamtwohle der durch den Krieg verarmten Bevölkerungsschichten. Nach dem Danke des Obmannes Neubauer (Graz) trug der Chor Grubes „Abend“ (Worte von Alfons Petzold) und den Wahlspruch vor. Für die Innsbrucker dankte Obmann Jäger und betonte, daß vor Jahren noch niemand Arbeiter im Rathause empfangen hätte. Daraufhin besichtigten die Teilnehmer das Rathaus und unter Führung des Kustos der städtischen Sammlungen Dr. Wagner das Museum.

Keine allgemeine Besichtigung von städtischen Wohnhausbauten. In einem Montagsblatte wurde angekündigt, daß der städtische Wohnhausbau XIV., Rauchfangkehrergasse/²⁶ zur allgemeinen Besichtigung freigegeben worden sei. Diese Meldung ist unrichtig. Der große Zulauf von Schaulustigen, die das Haus mit den eingebauten Möbeln sehen wollten, veranlaßte die Baulitung, diese allgemeinen Besichtigungen schon gestern einzustellen, weil sie sonst weder die Gewähr für die rechtzeitige Vollendung der Bauarbeiten noch für die Verhütung von Unfällen übernehmen könnte. Die Stadtbauamts-Direktion macht darauf aufmerksam, daß nach wie vor Besichtigungen städtischer Wohnhäuser, solange sie sich noch im Bau befinden nur mit schriftlicher Zustimmung des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe für technische Angelegenheiten erfolgen können und daß auch für das Wohnhaus in der Rauchfangkehrergasse in dieser Hinsicht eine Ausnahme nicht gemacht werden kann.

Jubiläum der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte Montag, den 17. August Vizebürgermeister Emmerling den Ehepaaren: Tobias und Josefina Propst, IX., Rögergasse 21, Anton und Maria Fiala, XVIII., Karl-Beck-Gasse 25, und Moriz und Juliane Nissels, XIV., Grimmigasse 4, die Ehrengabe der Stadt Wien zur goldenen Hochzeit.

Das Befinden des Stadtrates Kokrda. Ein gestern ausgegebenes Bulletin des Professors Eiselsberg und des Dr. Attwenger besagt, daß der objektive Befund bei Stadtrat Kokrda durchaus zufriedenstellend ist. Der Patient hat aber weitere Ruhe dringend notwendig, weshalb von Besuchen unbedingt abzusehen ist.